

SCHULE IN AFRIKA

Tragweiner Unternehmen unterstützt den Schulbau in Äthiopien

TRAGWEIN. Das Unternehmen BTBau unterstützt den Schulbau in einem der ärmsten Länder der Welt. Gemeinsam mit „Menschen für Menschen“ wurde eine Schule im ländlichen Hochland von Äthiopien errichtet.



Geschäftsführer Erwin Gillinger (2. v. l.), Prokuristin Barbara Aistleitner und Prokurist Roland Steininger (4. v. l.) waren bei der Eröffnung dabei.

Das Bauprojekt Metti HSS (Higher Secondary School) wurde durch Subventionen und Spendenbeiträge aus Oberösterreich umgesetzt. Das Tragweiner Bauunternehmen BTBau spendete ein Drittel der Baukosten. „Als gut laufendes Unternehmen sehen wir es als unsere soziale Verpflichtung, anderen Menschen, die es nicht so gut

haben, zu helfen“, sagt Erwin Gillinger, Geschäftsführer von BTBau. Bildung ist der Schlüssel zu Entwicklung und Fortschritt. In Äthiopien ist der Zugang zur

grundlegenden Schulbildung allerdings nicht selbstverständlich. Zirka 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen haben keinen Zugang zu einer altersgerechten

schulischen Ausbildung. Der Verein „Menschen für Menschen“ versucht deshalb durch die Errichtung von Bildungsinstituten, vor allem in Äthiopien – dem fünftärmsten Land der Welt – der jungen Generation eine Chance auf eigenständige Entwicklung und eine bessere Zukunft zu geben.

Um die Nachhaltigkeit der Projektarbeit sicherzustellen wurde die regionale Bevölkerung in alle Entwicklungsmaßnahmen miteinbezogen. So wurde auch eine äthiopische Baufirma mit den Bauarbeiten beauftragt. In den ersten zehn Jahre übernimmt der Verein „Menschen für Menschen“ die Leitung der Schule.

Weiter auf Seite 11

Die äthiopischen Behörden haben sich vertraglich dazu verpflichtet, nach zehn Jahren die Schule offiziell zu übernehmen, die benötigten Lehrkräfte zuzuweisen, für das laufende Schulbudget aufzukommen und den Erhalt der Schulgebäude sicherzustellen. „Die Übergabe an die Bevölkerung wird oft kritisiert, aber Menschen für Menschen haben bereits viele Erfahrungen mit solchen Projekten. Wir haben

uns ähnliche Projektanlagen angesehen und da funktioniert das gut. Da ist das Geld vernünftig angelegt“, sagt Gillinger.

Bau durch Regenzeit gestoppt

Bereits im Frühjahr 2011 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Aufgrund der Regenzeit musste jedoch der Bau unterbrochen werden. Die Bauweise der Gebäude garantiert, dass sie für mehrere Jahrzehnte ohne auf-

wändige Renovierungsarbeiten bestehen bleiben. Aufgrund der Umwelteinflüsse wie Regenzeit und Hitze, mussten die Materialien so gewählt werden, dass sie einen guten Schutz gegen Regen und Wind bieten und auch feuerfest sind.

Viele Erfahrungen gesammelt

„Menschen für Menschen“ setzt sich schon seit 1982 für Menschen in benachteiligten Ländern

der Welt ein und hat bereits einige Schulen in Äthiopien errichtet. Die Metti HSS bietet Platz für zirka 2000 Schüler. „Die Schule ist jetzt schon fast überfüllt“, sagt Gillinger. Das Gymnasium ist die nächste Bildungsstufe für Schüler aus zehn Mittelschulen aus den umliegenden Regionen. Das Gymnasium trägt zur guten Schulbildung bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung. ■



Erwin Gillinger durchtrennte bei der Eröffnung das Band vor dem Schuleingang.



Bei der Eröffnung wurden die Sponsoren feierlich begrüßt.